

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung unterstützt Kölner Wissenschaftler

Über 1.000.000 Euro für vier neue Forschungsprojekte an der Uniklinik Köln

München/Köln. 12. Januar 2022 – Die klinische und wissenschaftliche Erforschung von Leukämien und Lymphomen ist einer der großen und etablierten Forschungsschwerpunkte am Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) an der Uniklinik Köln. Die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung unterstützt Wissenschaftler am Kölner Standort schon seit vielen Jahren. Nun werden drei Projekte neu gefördert und eines verlängert. Die Gesamtfördersumme dieser vier Projekte über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren beträgt insgesamt 1.012.394 Euro.

Univ.-Prof. Dr. Michael Hallek, Direktor der Klinik I für Innere Medizin und CIO Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf freut sich über die umfangreiche Förderung: „Wir haben im Laufe der Jahre von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung bereits über sieben Millionen Euro für Projekte erhalten. Für das damit verbundene Vertrauen möchte ich mich im Namen aller geförderten Wissenschaftler hiermit ausdrücklich bedanken. Diese finanzielle Unterstützung ist für uns extrem wertvoll, und wir sind uns bei der Verwendung sehr bewusst, dass mit diesem Geld auch sehr viel Hoffnung von sehr vielen Menschen verbunden ist.“

Dr. Ulrike Serini, Geschäftsführerin der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung: „Die Forschung, die in Köln geleistet wird, ist herausragend. Wir freuen uns, dass wir den Standort erneut mit vier Projekten weiter unterstützen können und sind sicher, dass auch diese Forschungen zu spürbaren Verbesserungen für die Leukämiepatienten führen werden.“

Die größte neue Einzelförderung geht an eine Forschergruppe mit einem Projekt aus dem Bereich der Palliativmedizin, das sich speziell an Patienten mit einer hämatologischen Krebsdiagnose richtet, die eine allogene Stammzelltransplantation (allo-SZT) erhalten. Bei diesen Patienten bestehen zum Zeitpunkt der Diagnose und im Krankheitsverlauf häufig belastende Symptome bei einer gleichzeitigen Einschränkung der Lebensqualität und Angst, zu sterben.

Im Rahmen des Projektes soll daher ein palliativ-supportives Therapieangebot entwickelt werden, das die Symptomlinderung optimiert, die Lebensqualität der Patienten und Angehörigen stärkt sowie Angst und Unsicherheiten reduziert. Das Projekt „AlloPaS – palliativ-supportives Therapieangebot in der allogenen Stammzelltransplantation“ wird von Prof. Dr. Steffen Simon, PD Dr. Udo Holtick und PD Dr. Marco Herling als ein Gemeinschaftsprojekt der Hämatologie und Palliativmedizin am CIO Köln geleitet.

Prof. Dr. Steffen Simon, Oberarzt am Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln: „Wir drei sehen hier einen wichtigen Bedarf. Anders als bei den soliden Tumoren gibt es für Patienten mit

einer hämatologischen Krebsdiagnose und insbesondere im Rahmen der Stammzelltransplantation kaum palliativ-supportive Therapieangebote. In Köln haben wir sowohl langjährige klinische Erfahrung mit dieser Patientengruppe als auch entsprechende Forschungsschwerpunkte. Wir alle freuen uns sehr, dass wir dank der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung das Projekt nun starten können“.

Zwei weitere der geförderten Projekte untersuchen die chronische lymphatische Leukämie (CLL), die häufigste Blutkrebskrankung bei Erwachsenen. In dem Projekt von Univ.-Prof. Dr. Michael Hallek stehen das Immunsystem und Autoimmunphänomene im Mittelpunkt. Mithilfe moderner Zellanalysemethoden wird das Immunsystem von Patienten mit CLL tiefgehend charakterisiert. Hierbei untersucht Prof. Michael Hallek, welche Veränderungen der Immunzellen zu Autoimmunphänomenen führen und wie diese durch den Einsatz zielgerichteter Therapien beeinflusst werden können.

In dem zweiten CLL-Projekt, das als Folgeprojekt von der Carreras-Stiftung unterstützt wird, arbeitet die Leiterin der Translationalen Krebsforschungsgruppe an der Uniklinik Köln, Dr. Tamina Seeger-Nukpezah gemeinsam mit Dr. Phuong-Hien Nguyen daran, neue potentielle Therapiestrategien in der CLL zu finden. Sie untersuchen dabei ein Gerüstprotein, um Mechanismen der zellulären Signalweiterleitung zu untersuchen, welche bisher in der Krankheitsentstehung der CLL vernachlässigt wurden. Hierbei fällt ein besonderes Augenmerk auf das Einwandern von Leukämiezellen in Gewebenischen, wo sich diese weiter vermehren können. Hierbei ist es das Ziel, neue Ansatzpunkte für zielgerichtete Therapien zu identifizieren.

In dem dritten Projekt von Univ.-Prof. Dr. Christian Pallasch, dem Leiter des Labors für Mikromilieu und Therapie Maligner Lymphome, geht es um den Einsatz zielgerichteter Therapien bei B-Zelllymphomen. Er untersucht mit seinem Team vor allem die Bedeutung des Gewebes, das die Tumorzelle umgibt und insbesondere die Rolle der Makrophagen als professionelle Fresszellen.

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung

Die José Carreras Leukämie-Stiftung fördert wissenschaftliche Forschungs-, Infrastruktur und Sozialprojekte. 1987 erkrankte Stifter José Carreras an Leukämie. Aus Dankbarkeit über die eigene Heilung gründete er 1995 den gemeinnützigen Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. und anschließend die dazugehörige Stiftung. Seither wurden bereits über 235 Millionen Euro an Spenden gesammelt und über 1.380 Projekte finanziert, die den Bau von Forschungs- und Behandlungseinrichtungen, die Erforschung und Heilung von Leukämie und anderer hämatologischer Erkrankungen, die Förderung von jungen Wissenschaftlern im Rahmen von Stipendienprogrammen sowie die Unterstützung der Arbeit von Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen zum Ziel haben. 2019 wurde die José Carreras Leukämie-Stiftung von der Deutschen Universitätsstiftung und dem Stifterverband als Wissenschaftsstiftung des Jahres ausgezeichnet. Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. ist Träger des DZI Spenden-Siegels, dem Gütesiegel im deutschen Spendenwesen.

Wer mehr erfahren möchte:

Website: www.carreras-stiftung.de

Facebook: [jose carreras leukaemie-stiftung](https://www.facebook.com/josecarrerasleukaemiestiftung)

Instagram: [josecarrerasleukaemiestiftung](https://www.instagram.com/josecarrerasleukaemiestiftung)

Youtube: [José Carreras Leukämie Stiftung](https://www.youtube.com/channel/UCjosecarrerasleukaemiestiftung)

Wer helfen möchte:

Online-Spenden: <https://spenden.carreras-stiftung.de>

Spenden-Telefonhotline: 01802 400 100

(Kosten aus dem deutschen Festnetz: 0,06 €; Kosten aus dem deutschen Mobilfunknetz max. 0,42 €. Aus dem Ausland können die Kosten abweichen)

Spendenkonto: Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Commerzbank AG München

IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01

BIC: DRESDEFF700

Kontakt und weitere Informationen:

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lilian Andresen

Elisabethstraße 23 | 80796 München

Tel: 089 / 27 29 04 -40

E-Mail: presse@carreras-stiftung.de